

Wer öfters lügt, dem glaubt man nicht,
Und wenn er auch die Wahrheit spricht.

Joseph war ein gutes aufrichtiges Kind; er gestand es allemal offenherzig, wenn er einen Fehler begangen hatte. Seine Eltern sagten aber auch oft: "Kinder! nur nicht jüden! wenn ihr auch gefehlt habt: so erkennet, und gestehet es, mit dem Lügen macht ihr es noch schlimmer."

Johannes, sein jüngerer Bruder, war ganz anders beschaffen; er redete oft die Unwahrheit, und besonders läugnete er öfters, wenn er einen Fehler begangen hatte, oder er schob wohl gar die Schuld auf andere.

Einst früh sah die Mutter, daß ein Fenster eingebrochen war. "Wer hat das Fenster zerbrochen?," fragte sie. Ich nicht, sagte **Joseph**. Ich auch nicht, sagte **Johannes**, und so sagte ein jedes im Hause. "Du mußt es gethan haben", sprach die Mutter ganz unwillig zu **Johannes**; warte nur, du wirst deinen Lohn schon bekommen, laß nur den Vater nach Hause kommen!," **Johannes** fieng an, sich aus allen Kräften zu entschuldigen, und weinte, weil er Schläge fürchtete.

Um Mittag kam der Vater nach Hause, und sagte beim Essen, ehe noch die Mutter ihre Klage angebracht hatte, man sollte künftig auf den Abend die Fenster fleißig zuschließen,